

# 4. Hess. Alpine-Treffen: „Eifel-Tour 2008“







#### 4. Hessische Alpine-Treffen:

## „Eifel-Tour 2008“

Unser diesjähriges Jahrestreffen haben wir in der schönen Eifel verbracht, genauer gesagt am Rursee im Naturpark Nordeifel.

Nach einer sonnigen Anreise am Freitag begannen wir mit dem Ausschmücken des Parkplatzes und natürlich des Hotels mit unseren Renault-, D'ARC- und Alpine-Fahnen.

Nach und nach trafen die Teilnehmer, die uns schon ab Freitag beehrten, ein. Nach dem Einchecken traf man sich bei bestem Wetter - was für unsere Treffen schon etwas ungewöhnlich ist - auf der Seeterrasse des Hotels „Seemöwe“ oder dem angrenzenden Parkplatz zu ersten anregenden Gesprächen.



*Freitagnachmittag bei wunderschönem Wetter auf der Seeterrasse*

Es gab viel Neues zu berichten, so kam z.B. Robert Kern, um mit seiner neu aufgebauten A110, in der Eifel seine Jungfernfahrt zu erleben. Auch viele neue Gäste konnten wir begrüßen und kennen lernen. Besonders hat es uns gefreut, dass wieder ein Paar aus der Schweiz, Lilian u. Martin Murer und unser holländischer Freund Ed Lemaire den Weg zu unserem Treffen gefunden haben. Leider hatte Ed das Glück nicht

auf seiner Seite auf dem Weg zu uns und verunglückte mit seinem Anhänger und der kostbaren Fracht seiner A110. Umso höher ist es anzurechnen, dass er trotz diesem Unglück an unserem Treffen teilgenommen hat. Wir wünschen ihm bei der Reparatur alles Gute und hoffen auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.

Abends ging es zu einem gemeinsamen Abendessen ins Restaurant „Eifelhaus“. Dort verbrachten wir einen sehr lustigen Abend, der uns allen lange in Erinnerung bleiben wird. An diesem Abend haben wir unseren „Alpine-Papst“ und seinen „Papamobil-Fahrer“ feierlich in ihre Ämter eingeführt! Nach der Segnung durch ihre Heiligkeit Peter I. nahmen wir noch einige Absacker um uns dann, mit Lachfalten im Gesicht, zur wohlverdienten Nachtruhe zu begeben.



*Eure Heiligkeit "Peter I." und sein "Papamobil-Driver" Jürgen*

Nach einem ausgiebigen Frühstück begrüßten wir die ankommenden Samstag-Teilnehmer mit einem Sekt-empfang und einem Stück Alpine-Kuchen. Unsere Mitglieder Michael und André Kuhna hatten in der langen Winterpause eine Kuchenform in Form eines „Alpine-A“ konstruiert und natürlich Probe gebacken, .... lecker, lecker und wie wir alle fanden, eine super Idee.



Unsere Moni eröffnete die Alpine-Boutique mit einigen neuen Artikeln und auch sonst wurde von unseren Vereinsmitgliedern das eine oder andere an Renault- und Alpine-Accessoires zum Kauf angeboten. So konnte am, mit einem Glas Sekt, einem Stück Kuchen ganz bequem und in aller Ruhe sich die Angebote anschauen. Doch schon bald wurde die Zeit zu knapp, um alles zu kosten, anzuprobieren oder auch nur zu begutachten, denn die Ausfahrt durch die Eifel stand auf dem Programm.





Um 10:30 Uhr starteten wir, nach Ausgabe der Fahrtroute und etwas Reiseproviant, natürlich Kekse in der Form des „Alpine-A“, gemeinsam zu einer touristischen Ausfahrt rund um den wunderschönen Rursee. Markus, der die Fahrtroute festgelegt hatte, fiel eine Besonderheit ein. Wann sieht der einsame Alpine-Fahrer schon einmal in der freien Natur eine andere Alpine? Ganz selten! Also, wurde die Route für die Hälfte der Teilnehmer links herum und für die andere Hälfte rechtsherum geführt. Das Ergebnis: irgendwo auf der Strecke kam man sich entgegen. Eine Freude für jeden Alpinisten. Selbst mit einem offenen Cabrio fahren war an diesem Tage in der Eifel möglich und manchmal ging es auch etwas flotter voran!

Gegen 12:00 trafen wir in dem Städtchen Monschau ein, wobei wir die Parkplätze vom „Brauereimuseum Felsenkeller“, einnehmen durften. Dort verbrachten wir unsere Mittagspause mit einem „Original Zwickelbier“, dass uns aus der Vereinskasse spendiert wurde. Anschließend konnte man den schönen Ort Monschau zu Fuß erkunden und man hatte die Gelegenheit, ein internationales Radrennen, dass an diesem



„Alpiner Gegenverkehr“ – wann gibt es das schon mal !



Das Wetter ließ es zu: Klaus u. Petra im offenen Alpine-Cabrio



Manchmal ging es etwas flotter voran





Nachmittag durch dieses Städtchen führte, im wahrsten Sinne des Wortes, hautnah und live mit zu erleben. Nach einer Rückfahrt ohne Zwischenfälle, erreichten wir gegen 18:00 Uhr unser Hotel in Simmerath-Einruhr. Nun hieß es sich frisch machen für den folgenden „Alpine-Freunde-Abend“.

Um 19:30 Uhr trafen wir uns zum gemeinsamen Abendessen im Hotel Restaurant. Traditionell wurden wieder Teilnehmer mit Alpine-Geschenken bedacht. Dieses Jahr wurden unser Schweizer Gast Martin Murer und unser holländischer Gast Ed Lemaire ganz herzlich begrüßt. Sie erhielten als kleines Gastgeschenk das Buch „100 Jahre Renault in Deutschland“ überreicht. Die Freude darüber war ihnen anzusehen.

Natürlich haben wir uns auch dieses Jahr wieder Gedanken gemacht, wer eine Auszeichnung verdient hätte: dies war nicht schwer herauszufinden! Christopher Braun, Wilhelm-Gerhard Eckelt sowie Rainer Frank wurden mit einem Pokal sowie jeweils einer Flasche franz. Rotwein bedacht,



waren sie doch bisher an allen unseren Treffen anwesend. Wir hoffen, wir sehen uns auch nächstes Jahr wieder!

Danach gab es noch eine Überraschung, die nicht auf dem Plan stand. Erika und Jürgen Dahmen waren der Meinung, dass unsere beiden „Häuptlinge“, Bernd Voss und Thomas Weber einmal ein dickes Dankeschön verdient hätten. Dafür, dass sie schon einige Jahre einen großen Teil ihrer Freizeit unserem Verein opfern, erhielten sie, als herzlichen Dank dafür, eine Fotocollage ihrer Alpine. Des weiteren wur-



de, für die Ausarbeitung der Fahrtstrecke Marcus Cöln und für die Reservierung des Hotels seiner Frau Marion ganz herzlich gedankt. Auch sie bekamen, eine von Erika erstellte, Fotocollage ihrer Alpine.



Nach all den Ehrungen, kühle Getränke standen schon bereit, tat ein kräftiger Schluck gut. Nun waren alle Programmpunkte erfüllt und man konnte sich einem gemütlichen Abend widmen. Nach dem Essen hielt es viele nicht mehr auf ihren Plätzen und jeder sprach mit jedem. Ein wunderbarer Abend mit vielen Spritgesprächen und anderen Themen. Eben ein gemütlicher Alpine-Freunde-Abend.

Der Sonntag begann wieder mit einem guten Frühstück und anschließendem packen des Gepäcks. Auf Grund des nicht gerade einladenden Wetters verzichteten wir auf eine Bootsfahrt auf dem Rursee. Es wurden noch Parkplatzgespräche geführt und man versprach sich ein baldiges Wiedersehen.

Auch an diesem Wochenende haben sich wieder 4 neue Mitglieder angemeldet und zu den „Hessen“ gehören nun Alpinisten aus allen Teilen Deutschlands. Man hörte, einige nennen sich: „die Außenposten“.

Warum wir uns bei den Hessen so wohl fühlen? ..... hier darf jede Alpine individuell sein. Die Mitglieder sind eine große Familie, die Freud und auch Leid teilen.

